



International Office  
Rue de Lausanne 78  
Case postale 116  
CH- 1211 Genève 21  
Tel: (+41) 22 849 84 00  
www.msf.org

05. März 2019

CEPI  
Marcus Thranes Gate 2  
0473 Oslo  
Norwegen

### **CEPIs “Equitable Access Policy“**

An:

Cherry Gagandeep Kang, David Reddy, Ichiro Kurane, Jane Halton, Joachim Klein, John Nkengasong, Peter Piot, Rajeev Venkayya, Trevor Mundel, Richard Hatchett, Helen Rees, Peggy Hamburg, Peter Salama, Tim Evans

Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrats von CEPI,

als Organisation, die intensiv an der Entstehung von CEPI auch als Mitglied des Verwaltungsrats während der ersten zwei Gründungsjahre mitgearbeitet hat, schreiben wir Ihnen, um unsere Besorgnis und Enttäuschung über die überarbeitete „Equitable Access Policy“\* von CEPI zum Ausdruck zu bringen, die in Ihrer Vorstandssitzung im Dezember 2018 angenommen wurde.

Ärzte ohne Grenzen war durch die Gründung von CEPI ursprünglich sehr ermutigt, weil wir glauben, dass es eine gemeinsame Verantwortung ist, den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt allen Menschen zugutekommen zu lassen – einschließlich derer, die am meisten Hilfe benötigen. CEPI versprach neue Wege einzuschlagen für eine medizinische Forschung, die ausschließlich dem öffentlichen Interesse und dem öffentlichen Gesundheitsbedarf dient. Die Gründung von CEPI haben wir auch sehr begrüßt, weil wir nie wieder mit einer schrecklichen und tödlichen Epidemie, wie dem Ausbruch von Ebola 2014-2016, konfrontiert werden wollen, in der wir keinerlei Mittel zur Hand hatten, mit denen wir hätten wirksam reagieren können.

Als medizinische Nothilfe-Organisation erlebt Ärzte ohne Grenzen tagtäglich die tödlichen Folgen eines beschränkten Zugangs zu lebensrettenden Medikamenten und Impfstoffen. Seit 20 Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gemeinsam Verantwortung dafür übernehmen, dass medizinische Innovationen den vernachlässigten Gesundheitsbedürfnissen der Menschen gerecht werden, die am meisten Hilfe benötigen. Dies kann nicht durch ein einfaches „Weiter so“ erreicht werden. Es erfordert einen neuen Ansatz mit starkem öffentlichen Engagement für die Erstellung und Umsetzung von transparenten, auf die

---

\* [https://cepi.net/wp-content/uploads/2019/01/CEPI-Approach-to-Equitable-Access-13-12-FINAL\\_0.pdf](https://cepi.net/wp-content/uploads/2019/01/CEPI-Approach-to-Equitable-Access-13-12-FINAL_0.pdf)

öffentliche Gesundheit ausgerichteten Regeln für die Zusammenarbeit mit Forschungspartnern  
- einschließlich des Privatsektors.

Die überarbeitete „Equitable Access Policy“<sup>†</sup> von CEPI stellt einen alarmierenden Rückschritt für die Organisation dar, da sie nicht mehr garantiert, dass mithilfe von CEPI entwickelte Impfstoffe zu einem bezahlbaren Preis bereitgestellt werden. Sie bieten auch keine Grundlage mehr dafür, dass CEPI gegenüber seinen öffentlichen und philanthropischen Gebern eine Rechenschaftspflicht über die Vereinbarungen mit Forschungspartnern an den Besitzrechten von geistigem Eigentum, den Umgang mit geistigen Eigentumsrechten oder die Preisgestaltung von CEPI finanzierten Impfstoffen hat. Da die überarbeitete „Equitable Access Policy“ nur durch eine allgemeine Grundsatzerklärung ersetzt wurde, wird maßgeblich Abstand genommen von den früheren Verpflichtungen CEPIs zu Zugang, Transparenz und Offenheit und einer neuen Art der öffentlichen Verantwortung der Rücken gekehrt. Sie verrät die Interessen aller, die in CEPI investiert haben, weil sie den fatalen Status quo ändern wollten.

Bei der Gründung von CEPI verpflichtete sich sein vorläufiger Exekutivrat zu einer starken und visionären „Access Policy“, um einen gerechten Zugang zu den Impfstoffen, die durch CEPI finanziert werden, zu gewährleisten. Sie wurde mit Unterstützung von Rechtsexperten der WHO, des Wellcome Trust und Ärzte ohne Grenzen entwickelt und enthielt wichtige Garantien, einschließlich durchsetzbarer Verpflichtungen in Bezug auf Preise und geistiges Eigentum, die auf Transparenz und Offenlegung von Informationen und Wissen beruhten. Bedauerlicherweise hat der Exekutivrat nicht sichergestellt, dass die Richtlinie umgesetzt und zur Gestaltung der Zugangsbestimmungen in den vertraglichen Vereinbarungen, die CEPI mit den Forschungspartnern unterzeichnet hat, verwendet wurde. Stattdessen gab CEPI, anscheinend als Reaktion auf eine Unzufriedenheit mit der Richtlinie von Partnern aus der Industrie, sofort seine eigenen Gründungsprinzipien auf und beschloss, die „Access Policy“ zu überarbeiten.

Im Laufe des vergangenen Sommers hat Ärzte ohne Grenzen wiederholt detaillierte und konstruktive Kommentierungen zu den vorgeschlagenen Änderungen eingereicht, einschließlich eines Vorschlags, einen beratenden Ausschuss, ein „Access Advisory Committee“, aus relevanten Experten und Expertinnen einzusetzen, um eine unabhängige Überprüfung der mit kommerziellen Entwicklungspartnern geschlossenen Verträge unter dem Gesichtspunkt des gerechten Zugangs vorzunehmen. Wir schlugen außerdem Wege vor, wie Maßnahmen zur Sicherung des gerechten Zugangs an kritischen Stellen entlang der Forschungspipeline von Impfstoffen integriert werden können. In der Verwaltungsratssitzung im Oktober 2018 haben wir erneut unsere Besorgnis über die Abschwächung der anfänglichen Zugangsverpflichtungen von CEPI zum Ausdruck gebracht.

Letztendlich fehlte dem Verwaltungsrat der Mut, die ausschlaggebenden Garantien und Verpflichtungen der ursprünglichen „Equitable Access Policy“ aufrechtzuerhalten. Wir waren enttäuscht zu erfahren, dass sie im Dezember 2018 durch eine vage, zahnlose und schwache neue Richtlinie ersetzt wurde, die unsere Bedenken und Vorschläge außer Acht lässt und gleichzeitig die Entwicklung detaillierterer, aber geheimer Umsetzungsrichtlinien an das Sekretariat delegiert.

Wir appellieren an Sie, bei Ihrer Verwaltungsratssitzung Ende dieser Woche in Tokio, diesen Richtungswechsel, der im krassen Gegensatz zur ursprünglichen Absicht von CEPI steht, zu überdenken. Wir bitten Sie, Ihre „Equitable Access Policy“ schnellstmöglich zu überarbeiten und

---

<sup>†</sup> [https://msfaccess.org/sites/default/files/2018-09/CEPIoriginalPolicy\\_2017.pdf](https://msfaccess.org/sites/default/files/2018-09/CEPIoriginalPolicy_2017.pdf)

die geänderte Version bei Ihrer Verwaltungsratssitzung im Juni zu verabschieden. Das Einzigartige an CEPI ist nicht die damit verbundene Wissenschaft und Forschung, sondern das beispiellose Maß an öffentlichen und philanthropischen Geldern, die bereitgestellt werden, um die Wissenschaft im Interesse der globalen öffentlichen Gesundheit zu ermöglichen. CEPI muss seine Versprechen einhalten, neue Wege in der Impfstoffforschung zu gehen und einen neuen Ansatz zu verfolgen. Dies erfordert zumindest, dass der Verwaltungsrat jetzt wieder ein starkes und unmissverständliches Bekenntnis zu bezahlbarem Zugang und Transparenz ablegt.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Joanne Liu

Internationale Präsidentin von  
Ärzte ohne Grenzen



Dr. Els Torreele

Geschäftsführende Direktorin der  
Medikamentenkampagne  
von Ärzte ohne Grenzen